

Grundwissen Ethik 6. Jahrgangsstufe

Gemeinschaft

Eine Gruppe von Menschen, die gleiche (gemeinsame) Interessen, Aufgaben, Berufe haben oder durch verwandtschaftliche Beziehungen verbunden sind.

Soziales Verhalten

Rücksichtnahme in unserem Handeln auf die Rechte und Bedürfnisse unserer Mitmenschen

Fähigkeiten

Jeder Mensch kann bestimmte Tätigkeiten und Verhaltensweisen erlernen. Man nennt sie Fähigkeiten und kann sie in vier Bereiche einteilen: körperlich (z.B. laufen), geistig (z.B. lesen), soziale Fähigkeiten, die das Zusammenleben der Menschen gelingen lassen (z.B. hilfsbereit sein), moralische Fähigkeiten, die den Menschen ermöglichen, Gut und Böse zu unterscheiden und Gutes zu tun (z.B. verzeihen).

Begabungen

Sie sind von Natur aus vorhanden und können durch Übung verbessert werden, z.B. sportlich sein, musikalisch sein. Ein anderer Begriff für Begabung ist Talent.

Toleranz

bedeutet Duldsamkeit. Wer tolerant ist, achtet z.B. die Meinung des anderen, ohne die eigene aufzugeben.

Kompromissbereitschaft

Wer Kompromissbereitschaft zeigt, trifft mit jemandem eine Übereinkunft auf der Grundlage gegenseitiger Zugeständnisse.

Solidarität

Sich solidarisch zeigen heißt, für einander eintreten.

Mobbing

Mobbing ist eine Form von Gewalt gegen eine Person durch einen oder mehrere andere, die über einen längeren Zeitraum hinweg immer wieder ausgeübt wird.

Konflikt

Eine Auseinandersetzung, die sich aus gegensätzlichen Meinungen der beteiligten Gruppen ergibt.

Vorbild

Ein Mensch, der etwas besonders Anerkennenswertes getan hat; er bzw. sein Verhalten wird oft nachgeahmt.

Philanthropen

Besonders menschenfreundlich eingestellte Persönlichkeiten, die bei ihrem Handeln v.a. an das Wohl der Gemeinschaft denken.

Monotheismus

Der Begriff bezeichnet den Glauben an einen Gott, der keine menschlichen Eigenschaften hat. Die älteste monotheistische Glaubensgemeinschaft, die wir kennen, ist das Judentum. Andere monotheistische Religionen sind das Christentum und der Islam.

Polytheismus

Polytheisten verehren eine Vielzahl von Göttern, die zwar unsterblich, aber den Menschen sehr ähnlich sind: z.B. heiraten, feiern, streiten, betrügen, neidisch sein. Eine polytheistische Religion ist der Hinduismus und auch die Ägypter, Griechen, Römer und Germanen verehrten viele Götter.

Weltreligionen

Darunter versteht man die religiösen Gruppen, die weltweit die meisten Anhänger haben.

Bibel

Sie besteht aus den Büchern des Alten Testaments und des Neuen Testaments.

Das Alte Testament ist die Heilige Schrift des Judentums; sie wurde ursprünglich in hebräischer Sprache verfasst und beinhaltet u.a. die fünf Bücher Mose (Inhalt: Schöpfungsgeschichte und Geschichte des jüdischen Volkes; wichtige Personen: Moses, Abraham) und Psalmen (liedhafte Texte: z.B. Lob-, Bitt-, Dank-, Klagepsalmen).

Das Neue Testament ist ursprünglich in griechischer Sprache verfasst und beinhaltet u.a. die Evangelien von Matthäus, Markus, Lukas und Johannes, die vom Lebens- und Leidensweg Jesu berichten.